

Beim „Powertanz“ kriegen alle den Hintern hoch

Turnkreis Schaumburg: 30 Gruppen zeigen mitreißendes Programm / 350 Gäste in der Kreissporthalle

Obernkirchen (sig). Musik, Tanz und Gymnastik – diese drei Elemente sind bei der Veranstaltung des Turnkreises Schaumburg in der Obernkirchener Kreissporthalle zu einer eindrucksvollen Einheit verschmolzen. Innerhalb von zwei Stunden wickelte Gymnastikwartin Cornelia Peter mit vielen Gruppen ein mehrheitlich bühnenreifes Programm ab, an dem 350 Besucher ihre helle Freude hatten.



Ein Höhepunkt: der Maskentanz der „Frechen Früchtchen“ des Obernkirchener Kneipp-Vereins unter Leitung von Vera Schramme.

Alle zwei Jahre bietet sich den Vereinen des Turnkreises die Chance, bei einem solchen Auftritt einen Einblick in ihre Arbeit zu bieten. Und diesmal gab es nur ungetrübte Freude, denn selbst die Übertragungstechnik passte sich dem Niveau an. Die rhythmisch schwungvollen Klänge waren bis in den letzten Winkel der voll besetzten Halle zu hören, und auch das drahtlose Mikro der Moderatorin streikte nicht.

„Ich bin rundum zufrieden, auch mit der Vielfalt und Qualität des Dargebotenen“, resümierte die Stadthägerin, die seit mittlerweile zwölf Jahren im Turnkreis für den Bereich Tanz und Gymnastik verantwortlich ist. Sie zeigte sich auch erfreut über den häufigen Applaus – ein Beweis dafür, dass der Funke der Begeisterung von den Aktiven zu den Zuschauern übergesprungen war.

Bis auf die Kindergruppe „Punkt Zwölf“ aus Pollhagen waren die anderen rund 30 Turnkreis-Gruppen zu dieser Veranstaltung angetreten, die Cornelia Peter nicht als Show verstanden wissen will. Ihre Absicht ist es, den Vereinen eine Plattform zur Darstellung der bunten Vielfalt und Kreativität ihrer Tanz- und Gymnastiksparten zu bieten.

„Meine Tochter hat die Vorführungen per Video festgehalten, so dass die Vereine die Möglichkeit haben, eine Kassette als Anregung für Übungsstunden zu erhalten“, ergänzte Cornelia Peter.

Zum diesjährigen Programm zählten auch drei Vorführungen, die eigens für das Landesturnfest 2004 in Hameln einstudiert worden waren. Zweimal traten dabei Gruppen gemeinsam auf, deren Mitglieder sieben verschiedenen Vereinen angehörten.

Immer wieder beeindruckend war, wie selbst die kleinsten Mädchen sich mit ihren Bewegungen geschickt dem Rhythmus der Musik anpassten. Jungen sind in diesen Gruppen weitgehend Fehlanzeige. „Die bevorzugen in diesem Alter das Fußballspielen“, sagte eine Übungsleiterin.

Dass die Puschel inzwischen nicht nur Cheerleadern vorbehalten sind, hat sich herumgesprochen. Auch farbige Bänder und Schirme sind bei der Gymnastik nichts Ungewöhnliches mehr. Aber einen Tanz mit und auf Hockern und noch dazu in Masken – das war schon eine Neuheit, die den „Frechen Früchtchen“ des Kneipp-Vereins Obernkirchen besonderen Beifall einbrachte.

Damit die Zuschauer sich während der zwei Stunden nicht nur aufs Klatschen beschränkten, holte sie Cornelia Peter einmal zum „Powertanz“ von den Sitzen. Alle machten dabei begeistert mit. Auch die musikalische Spanne war außerordentlich breit: Sie reichte vom aktuellen Hitmix zu den Backstreet Boys, von Rockklängen über Westernsongs und Sportpalastwalzer bis zur Romanze.